

## **Protokoll der Stiftungsversammlung 2014 der Bürgerstiftung Lörrach am 09.07.2014**

### **1. Begrüßung**

Der Vorsitzende des Stiftungsrates, Herr Marker, eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Stiftungsversammlung mit Einladung vom 11.06.2014 frist- und formgerecht einberufen wurde.

### **2. Genehmigung des Protokolls vom 02. Juli 2013**

Das Protokoll der Stiftungsversammlung 2013 ist den Stiftungsräten zugegangen. Es liegt zur Einsichtnahme aus und wird ohne Einsprache genehmigt.

Das Protokoll der Stiftungsversammlung 2013 ist nach Durchsicht und Freigabe durch den Stiftungsvorstand auf der Homepage der Bürgerstiftung ([www.buergerstiftung-loerrach.de](http://www.buergerstiftung-loerrach.de)) veröffentlicht worden.

### **3. Finanzbericht (Roland Wetzel)**

Erfreulicherweise erhält die Bürgerstiftung in 2014 durch eine Zustiftung aus dem Testament von Frau Meyer-Denckewitz € 212.500,-.

Auch im Jahresabschluss 2013 sind die Spendeneinnahmen (incl. Benefiz-Gala) und die Erträge des Alten Rathauses Stetten die Haupteinnahmequellen der Bürgerstiftung.

Für die Immobilie musste für die Fassade erstmals eine größere Summe investiert werden. Die Fa. Heinrich Schmid führte Arbeiten für rund € 7.600,- aus, die aus der angesammelten Rücklage finanziert werden konnten.

Die Zinserträge sind mit rund € 2.300,- bescheiden; € 200.000,- aus der o.a. Erbschaft sind in einem Strategie Fonds der DEKA mit 30% Aktienanteil angelegt worden.

In der Vermögensstruktur ist die Bürgerstiftung durch die Zustiftung aus dem Testament mit jetzt € 427.744,- erstmals auf Augenhöhe mit dem Museumsfonds mit € 427.415,-.

Die Rücklagen belaufen sich derzeit auf € 56.000,-. Die Verwendung der Mittel ist aus dem Jahresabschluss ersichtlich; zusammen mit dem Lohn von Michaela Kern wurden € 26.130,- verausgabt.

Die Spendeneinnahmen (incl. Benefiz-Gala) erreichten in 2013 € 19.925,-; der Überschuss der Benefiz-Gala (ohne Spenden und Losverkauf) betrug € 2.909,-. Das Ergebnis der Benefiz-Gala fällt jedes Jahr geringer aus, da die Kosten insbesondere der Gastronomie steigen.

### **4. Bericht 2012/ Ausblick 2013 mit anschließender Aussprache**

#### **a. Bürgerstiftung Lörrach (Dr. Ute Lusche)**

##### Fit im Grütt

Die Einweihung der sechs Sportgeräte für Jung und Alt im Grütt fand am 08. Mai 2014 um 15.30 Uhr im Beisein der Spender, Vertretern von Stadt, Presse und Bürgerstiftung statt. Die Stadt Lörrach hat die Montage und die damit zusammenhängenden Kosten übernommen; für die Geräte kommen die verschiedenen Sponsoren sowie die Bürgerstiftung mit einem Eigenanteil auf. Gespendet wurden Beträge zwischen € 250,- und € 5.000,-.

Die Presseinformation zur Einweihung liegt diesem Protokoll bei.

##### Sprachförderung (vorgetragen von Michaela Kern)

##### *Vorstellung Dr. Ulrike Fritsch*

Dr. Ute. Lusche stellt der Stiftungsversammlung die neue Mitarbeiterin in der Sprachförderung, Dr. Ulrike Fritsch, vor. Dr. Ulrike Fritsch arbeitet seit dem 01.07.2014 mit Michaela Kern als Fachkraft im Bereich der Sprachförderung. Die Personalkosten werden von der Bürgerstiftung und der Arbeiterwohlfahrt

übernommen. Ulrike Fritsch ist ausgebildete Ärztin, Wissenschaftsjournalistin und Fachkraft für Sprachbildung.

### *Städtische Mittel für die Sprachförderung*

In Gesprächen mit der Stadt Lörrach wurde ausgearbeitet, wie die vorhandenen Haushaltsmittel für die Sprachförderung an die Kindergärten besser verteilt werden können. Nach einer Mitteilung des Landes Baden-Württemberg, dass die Förderkriterien für die Sprachförderung überarbeitet werden sollen, will die Stadt jetzt erst das Ergebnis dieses Prozesses abwarten, bevor über die Mittel der Stadt entschieden wird.

### *Begleitung von zwei Fachgruppen*

Michaela Kern begleitet zwei Fachgruppen: zum einen Sprachförderkräfte aus 8 Einrichtungen, zum anderen Fachkräfte aus 4 Einrichtungen mit dem Schwerpunkt Sprachförderung für Kinder unter drei Jahren.

### *Projekte*

Mit Hilfe der Landesstiftung Baden-Württemberg fand eine Fortbildung zum LiSeDaZ-Sprachentwicklungstest statt, die mit 17 Teilnehmerinnen aus Einrichtungen aller Träger sehr gut besucht war.

Die Wanderausstellung zweisprachiger Bilderbücher wird in diesem Jahr bereits zum dritten Mal stattfinden.

Die Spielesammlungen werden in den Kindergärten sehr gut angenommen; Spielenachmittage gehören mittlerweile zum Standard in vielen Einrichtungen.

Die Einrichtungen verschiedener Träger arbeiten auf dem Gebiet der Sprachförderung sehr gut zusammen, mit dem Ziel die Qualität der Sprachförderung zu verbessern.

### Tombola „Mit Los geht's los“

Alle vier im Jahr 2013 angebotenen Projekte wurden erfolgreich durchgeführt. Dieses Jahr konnten sich Kinder und Schulklassen für die folgenden sechs Projekte bewerben:

#### Projekte für Einzelbewerber

1. Abenteuerstage am Belchen  
Veranstalter: Schwarzwaldverein  
Teilnehmer: 20-25 Kinder im Alter von 9-13 Jahren  
Die Kinder verbringen drei Tage im Wanderheim des Schwarzwaldvereins am Fuße des Belchen. Auf dem Programm stehen u.a. eine Gondelfahrt auf den Belchen mit Picknick zum Sonnenuntergang, Erkundungstouren im Wald und vieles mehr.
2. Label me – wer bin ich?  
Veranstalter: Beate Fahrnländer und Gaby Roter  
Teilnehmer: 16 Kinder im Alter von 10-12 Jahren  
Die Kinder untersuchen die Faszination der Welt der Marken, entwerfen gemeinsam ein eigenes Logo und stempeln, drucken oder malen das Logo abschließend auf ein T-Shirt.
3. Roboter-Programmierung  
Veranstalter: phaenovum  
Teilnehmer: 12 Kinder im Alter von 10-13 Jahren  
Die Kinder werden Lego-Mindstorm-Roboter konstruieren und bauen. Sie lernen die Roboter zu programmieren, so dass diese einfache Aufgaben bewältigen können.

#### 4. 5.000 Sorten Eis – Forschungsreise Zukunft

Veranstalter: Tempus fugit

Teilnehmer: 15 Kinder im Alter von 8-10 Jahren

In einem Theaterworkshop begeben sich die Kinder auf eine spannende Zeitreise in die Zukunft. Gemeinsam wird Fragen nachgegangen wie die Zukunft aussehen könnte. Das Projekt endet mit einer Präsentation.

Projekte für Schulklassen

#### 5. Was lebt im Bach?

Veranstalter: TRUZ

Teilnehmer: eine Schulklasse (für 2.-4. Klasse)

Eine Schulklasse lernt bei diversen Exkursionen den Lebensraum einer Lörracher Fließgewässers kennen, erforscht den Lebensraum Wasser und gewinnt Erkenntnisse über das Leben im Bach. Die Erlebnisse des umweltpädagogischen Angebots werden dokumentiert und abschließend präsentiert.

#### 6. Klassenorchester

Veranstalter: Städt. Musikschule

Teilnehmer: eine Schulklasse (für 1.-4. Klasse)

Während eines Schuljahres erlernt eine Grundschulklasse eine Rhythmussprache sowie den Umgang mit Perkussionsinstrumenten. Ziel ist die praxisbezogene Grundausbildung der Kinder, es werden dabei grundlegende musikalische Fähigkeiten erarbeitet.

Als neue Sponsoren konnten 2014 Endress + Hauser für das Projekt „Roboter-Programmierung“ und die Energiedienst AG für das TRUZ-Projekt gewonnen werden.

Bereits mit großem Erfolg durchgeführt wurde das o.a. Projekt des Schwarzwaldvereins.

### Wiesionen

Für Wiesionen konnten im vergangenen Jahr zwei Preise entgegengenommen werden.

Vom Ministerium für Verkehr und Infrastruktur wurden die Wiesionen im Rahmen des Wettbewerbs „Mittendrin ist Leben“ am 29. Oktober 2013 in Stuttgart ausgezeichnet. Gisela Talke von der Bürgerstiftung und Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm haben an der Preisverleihung teilgenommen. Am 27.05.2014 nahm Gisela Talke t im Regierungspräsidium Freiburg an einer Ausstellung zu diesem Wettbewerb teil.

Isolde Britz und Erich Linsin konnten den Wasserwirtschaftspreis 2014 der Wasserwirtschaftsverbandes Baden –Württemberg entgegennehmen.

Leider nimmt die Stadt Lörrach für den Teilabschnitt Rossschwemme ihre Unterhaltsverpflichtung nicht wie gewünscht wahr. Einzelne Holzplanken wurden herausgerissen und nicht wieder ersetzt. Zudem ist dort häufig viel Müll zu finden.

### Rosenfelspark

Der Stiftungsrat hat beschlossen, dass die Bürgerstiftung vorläufig keine weiteren Aktivitäten bzgl. des Rosenfelsparks unternimmt.

### Öffentliche Bücherschränke

Ute Lusche teilt den Anwesenden mit, dass gerne neue Bücher in die öffentlichen Bücherschränke eingestellt werden können, um eventuelle Lücken zu füllen.

Inge Gula erklärt, dass Mitarbeiterinnen der Buchschachtel die Bücherschränke regelmäßig neu bestücken.

### Verschiedene Förderungen

Die Kinderbuchmesse wurde mit € 2.000,- gefördert. Zudem hatte die Bürgerstiftung dort einen eigenen Stand.

Die Waldorfschule erhielt € 500,- als Unterstützung für eine Konzertreise von Schülern nach Italien.

Die Musikschule in Zusammenarbeit mit der Neumattschule erhalten für eine Bläserklasse je € 500,- über zwei Jahre.

Egon Gerber erhält finanzielle Unterstützung, um als Deutscher Meister in Solo Modern am Dance World Cup in Portugal im Juni dieses Jahres teilnehmen zu können. Einer Förderung durch die Bürgerstiftung stimmt der Stiftungsrat unter der Bedingung zu, dass Egon Gerber im Gegenzug im Rahmen der Tombola „Mit Los geht's los“ 2015 einen Tanz-Workshop für Kinder (in Kooperation mit Art + Dance) anbietet.

Die Bürgerstiftung unterstützt die Durchführung eines Deutschförderkurses für angehende Erzieherinnen an der Mathilde-Planck-Schule in diesem Schuljahr mit einer Summe von € 400,-.

### Benefiz-Gala

Die Benefiz-Gala findet am 18. Oktober 2014 statt. Der Kartenverkauf im Burghof hat bereits begonnen. Das musikalische Programm bestreiten in diesem Jahr die Sugarfoot Stompers, Brigitte Schnabel und Florian Metz sowie Steffi Lais und ihre Band.

Da Rainer Wiedmer nicht mehr für die Koordination des Abends zur Verfügung steht, hat sich Sebastian Birken dankenswerterweise ehrenamtlich zur Mithilfe am Benefizabend bereit erklärt.

### b. **Schubert-Durand-Stiftung** (Dr. Gudrun Schubert)

Die beiden wichtigsten Bereiche sind nach wie vor die Sprachförderung und die Frauenbildung.

Bei der **Sprachförderung** hat die Stiftung von Seiten des Zonta-Clubs Oberrhein tatkräftige Hilfe erhalten. Zwei Zonta Mitglieder betreuen türkische Frauen und eine Schülerin, die nächstes Jahr Abitur machen möchte.

Gudrun Ziegler, die seit vielen Jahren an den Schulen die Sprachförderung und Hausaufgabenhilfe für türkische Mädchen anbietet, ist mit ca. 16 Wochenstunden voll ausgelastet. In den Ganztagschulen hat sich die Zahl reduziert, dafür hat sie immer mehr Schülerinnen der Realschule zu betreuen. Dort besteht ein großer Bedarf an Hausaufgabenbetreuung, der für die türkischen Kinder mit Hilfe der Stiftung für dieses Schulhalbjahr eingerichtet wurde. Ab Herbst muss eine neue Lösung gefunden werden, evtl. zusammen mit dem HTG.

Die türkischen **Elternstärkekurse** gehen weiter. Vom Landratsamt kam eine Anfrage für weitere Kurse im Herbst in Weil. Dort sind die Kurse sehr erfolgreich, da sie in Kooperation mit der Stadtjugendpflege angeboten werden. Sie sorgt für Räumlichkeiten und Kinderbetreuung, die die Stiftung zwar bezahlt, aber sie muss sie nicht wie in Lörrach selbst organisieren.

In Lörrach haben wir zusammen mit Michaela Kern von der Bürgerstiftung eine neue Schwerpunktreihe für die Mütter in den Kindergärten geplant. Es soll einmal pro Woche eine Art Elternkurs angeboten werden zu Themen wie z.B. Sprachentwicklung, Motorik oder Grenzen setzen

Dieses Angebot richtet sich an alle Migranteltern.

Nach wie vor sind die **Frauenfrühstücke**, die in der Neumattschule, Realschule, in Steinen und in Zell stattfinden, gut besucht. Gudrun Schubert hat beim Frauenfrühstück in Zell auf Bitten der Caritas ein Impulsreferat zum Unterschied zwischen Christentum und Islam gehalten und an einem Treffen in Steinen teilgenommen. Dort ist eine sehr lebendige und aktive Frauengruppe entstanden, die der Schule an diesem Frauenfrühstück eine Kiste mit zweisprachigen Büchern übergeben hat, die sowohl im Unterricht Verwendung finden wie auch ausgeliehen werden können. (Durch den Vortrag zweier türkischer Kinder wurde ersichtlich, wie unbeholfen sie in ihrer eigenen Sprache sind und wie dringend nötig ein muttersprachlicher Unterricht wäre)

Die **Frauengruppe**, die im Anschluss an das Café International in der Pestalozzischule, von tempus fugit betreut wird, hat sich stabilisiert und sie ist auch etwas internationaler geworden. Laura Jacobs macht eine hervorragende Arbeit.

In diesem Jahr fiel wegen Termenschwierigkeiten das Kinderfest in der Bibliothek aus, aber das Vorlesen findet weiterhin statt, jeweils am Freitagnachmittag. Wie immer hat die Stiftung an der **Kinderbuchmesse** teilgenommen und in Zusammenarbeit mit tempus fugit haben die Kinder ein kurzes Stück aufgeführt. In diesem Jahr fällt dies aus Platzgründen weg, die Kinder werden sich aber im Literaturcafé engagieren.

**Anfragen** kamen von der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg zur Kooperation bei der Durchführung von interkulturellen Elternmentorenkursen (angeboten ab Herbst) und von der Caritas wiederholt nach finanzieller Unterstützung der Stadtteileltern. Da sie die Arbeit der Stiftung leider nicht – wie erhofft – entlasten, konnten wir der Bitte nicht nachkommen, versuchen aber eine verstärkte Zusammenarbeit. Wir hatten gehofft, dass sie die zeitaufwändigen Einzelfälle übernehmen könnten, es sind ca. 5-6 pro Woche.

### **Einzelförderungen**

Die beiden jungen Frauen, die von der Stiftung in ihrer Ausbildung gefördert wurden, Medizinstudium und Ausbildung zur Heilerzieherin, haben ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Einigen Frauen hat die Stiftung weiterführende Deutschkurse ermöglicht, die sie befähigen, einen Beruf zu ergreifen. Für zwei Mädchen hat sie die Kosten für den Musikunterricht übernommen, für andere für einen Schullandheimaufenthalt.

Eine Schülerin der Mathilde Planck Schule hat ein zweiwöchiges Praktikum bei der Stiftung absolviert.

Leider hat die Stiftung bis jetzt keinen Erfolg mit der Vermittlung einer Kinderpflegerin und einer Altenpflegehelferin gehabt, beide werden nicht eingestellt, weil sie Musliminnen sind.

Mit Sorge werden die zunehmende Islamisierung, bzw. die fundamentalistischen Strömungen unter der muslimischen Bevölkerung beobachtet. Vor allem die Milli Görüş Bewegung ist in Lörrach äußerst aktiv, geht in alle Haushalte und hält Lesungen ab. Dadurch entsteht eine Parallelgesellschaft, die sich von der unseren ab- und ausschließt.

### **c. Museumsfonds (Markus Moehring)**

Die Zustiftungen zum Museumsfonds betragen im Jahr 2013 € 32.270,-, gespendet von zahlreichen Spendern aus dem Museumsverein, Erlösen aus Spenden in der Buchschachtel und von Referenten, die ihre Honorare spendeten.

Die Rücklagen betragen € 17.861,- und das Vermögen bei der Volksbank Dreiländereck beläuft sich auf € 427.415,-.

Der Museumsfonds dient der langfristigen Erhaltung und Erweiterung von wertvollem Kulturgut, das sich in der Museumssammlung befindet. Einen Schwerpunkt im Jahr 2014 bildete das Thema Erster Weltkrieg. Für die Ausstellung und das Veranstaltungsprogramm gibt es finanzielle Unterstützung der EU und der Sparkasse. Verantwortungsvolle Museumsarbeit schließt aber auch die langfristige Erhaltung und Erschließung historischer Dokumente mit ein und sollte nicht nur auf kurzfristige öffentliche Wirkung setzen.

Das Dreiländermuseum trägt eine besondere Verantwortung für die Pflege seiner Sammlung zum Ersten Weltkrieg, denn es handelt sich um eine der größten am Oberrhein: 1.000 Objekte gesammelt in 100 Jahren, darunter viele Unikate, die nur hier erhalten sind.

Die Zinserträge in Höhe von € 8.764,- wurden überwiegend eingesetzt für diverse Arbeiten an der Sammlung Erster Weltkrieg:

- Konservatorische Sicherung historischer Plakate und Anschläge, die viel über Kriegsalltag und Lage an der Grenze aussagen
- Ergänzung deutscher Plakate durch entsprechende Objekte aus Frankreich und Schweiz
- Übernahme gefährdeter Objekte in die Sammlung wie Generalshelm des badischen Großherzogs oder eines Kriegsweihnachtsbaums aus gefärbten Gänsekielfedern
- Kleinere Restaurierungsmaßnahmen an Ölgemälden von Adolf Riedlin (der im 1. Weltkrieg schwer verwundet wurde)

2014 werden vorrangig Fliesen und Skulpturen von Max Läger gesichert. Dazu wird es im Dezember eine große Ausstellung geben.

## **5. Entlastung des Vorstandes und des Stiftungsrates**

Auf Antrag von Markus Moehring werden der Vorstand und der Stiftungsrat der Bürgerstiftung Lörrach in offener Abstimmung einstimmig entlastet. Beiden Gremien wird für ihre Arbeit gedankt.

## **6. Satzungsänderung (in § 11 Nr. 5 der Satzung)**

Auf Anraten des Finanzamtes Lörrach wird folgende Änderung der Satzung der Bürgerstiftung Lörrach beantragt:

§ 11 Nr. 5

Bei Auflösung **oder Aufhebung** der Stiftung **oder bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke** fällt das Vermögen der Stiftung an die Stadt Lörrach, die es unmittelbar und ausschließlich für Zwecke gemäß § 2 dieser Satzung zu verwenden hat.

Die Satzungsänderung wird von der Stiftungsversammlung einstimmig angenommen.

## **7. Neuwahl des Stiftungsrates und des Vorstandes**

André Marker dankt Prof. Fritz Wilhelm, der aus dem Stiftungsrat ausscheidet, für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement zugunsten der Bürgerstiftung. Hierbei sind vor allem seine Bemühungen um das Alte Rathaus in Stetten und die öffentlichen Bücherschränke hervorzuheben.

Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Es sind dies: Andreas Berlin, Hubert Bernnat, Inge Gula, Günther Heck, Klaudia Klein, André Marker, Marcel Matt, Dr. Gudrun Schubert, Günther Städler, Diana Stöcker, Gisela Talke.

Neu zur Wahl für den Stiftungsrat stellen sich:

- Jürgen Moser, Architekt
- Marcel Falk, Geschäftsführer, Kammerorchester Basel.

Zur Wahl der Mitglieder des Stiftungsrates wird eine Abstimmung in Gänze und offen vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird angenommen und alle 13 Mitglieder werden in offener Abstimmung ohne Gegenstimmen gewählt. Alle Mitglieder des Stiftungsrates nehmen die Wahl an.

Bei der im Anschluss an die Wahl des Stiftungsrates stattfindenden konstituierenden Sitzung des Stiftungsrates wird André Marker einstimmig und in offener Wahl zum Stiftungsratsvorsitzenden gewählt. Hubert Bernnat wird einstimmig und in offener Wahl zum Stellvertretenden Stiftungsratsvorsitzenden gewählt.

Bei den Wahlen zum Vorstand wählen die StiftungsrätInnen einstimmig und in offener Wahl:

- Dr. Ute Lusche zur Vorsitzenden des Vorstandes
- Frank Hovenbitzer zum Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden
- Roland Wetzels zum Schatzmeister
- Karsten Kleine zum Beisitzer

## **8. Verschiedenes: Wünsche, Fragen, Anregungen**

André Marker spricht der Vorstandsvorsitzenden, Ute Lusche, den Dank der Bürgerstiftung für ihr großes Engagement in ihrer Arbeit aus.

gez.

.....  
André Marker

gez.

.....  
Dr. Ute Lusche



**Lörrach, 08. Mai 2014**

---

Presseinformation

### **Einweihung von „Fit im Grütt“**

**Lörrach. Mit „Fit im Grütt“ gibt es in Lörrach nun eine weitere Gelegenheit für mehr Bewegung für Alle. Dank der großzügigen Unterstützung diverser Spender konnte die Bürgerstiftung Lörrach nun die ersten sechs Outdoorfitnessgeräte anschaffen. In Kooperation mit der Stadt Lörrach konnte damit die Initiative mehrerer Lörracher Bürger für einen Bewegungsparcours im Grüttpark realisiert werden.**

Für die Realisierung der Idee von Kathy Wind, Gerd Wernthaler und Wolfgang Hirsch, dem Vorstandsvorsitzenden des TSV RW Lörrach, hat die Bürgerstiftung seit November des vergangenen Jahres Spenden eingeworben. Mit dem Gesundheitssport Lörrach e.V., der Volksbank Dreiländereck, der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden, den Malerwerkstätten Heinrich Schmid, der Bahnhofsapotheke Lörrach sowie weiteren Geldgebern, die nicht namentlich genannt werden wollen, haben sehr großzügige Spender das Projekt unterstützt. Mit einem Zuschuss aus eigenen Stiftungsmitteln konnten von der Bürgerstiftung Lörrach nun 6 Outdoorfitnessgeräte angeschafft werden.

Bei der Auswahl der Geräte und der Ausarbeitung des sportpädagogischen Nutzungskonzepts leisteten die Stadt Lörrach und zwei Freiburger Sportstudenten unverzichtbare Hilfe. Die Stadt Lörrach übernahm finanziell den Einbau der Geräte und sichert den laufenden Unterhalt.

„Wir bedanken uns sehr bei allen Akteuren und Geldgebern“ erklärt die Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Lörrach, Ute Lusche. „Das Projekt „Fit im Grütt“ der Bürgerstiftung Lörrach zeigt – nach der Sanierung des Alten Rathauses in Stetten, nach Wiesionen und den Öffentlichen Bücherschränken - erneut, wie viel man gemeinsam erreichen kann. Der Grüttpark wird mit „Fit im Grütt“ weiter aufgewertet. Stadtnah entsteht hier ein Ort für Jung bis Alt für Bewegung und Begegnung. Bereits die vergangenen Tage haben gezeigt, auf welch reges Interesse der Bewegungsparcours trifft. Wir sind überzeugt,



dass die Geräte schon bald ein neuer Magnet für Sportler und Spaziergängern im Grütt sowie auch für die Anwohner in der Nordstadt sein werden.“

Bürgerstiftung Lörrach, Rathausgasse 6, 79540 Lörrach

Telefon: 0 76 21 / 1 68 22 77, Telefax: 0 76 21 / 1 68 22 78

E-Mail: [kontakt@buergerstiftung-loerrach.de](mailto:kontakt@buergerstiftung-loerrach.de)

Frau Julia Arndt, die das Projekt bei der Stadt Lörrach betreut, betont: „Wir freuen uns sehr, dass wir in Kooperation mit der Bürgerstiftung das Projekt "Fit im Grütt" realisieren konnten. Mit diesen generationsübergreifenden Bewegungsstationen wird die klassische Sportförderung mit neuen Ideen ergänzt. Im Sinne der Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung der Stadt Lörrach soll „Fit im Grütt“ alle Zielgruppen ansprechen und offen für alle sein. Damit nehmen wir den Trend zum selbst organisierten Sporttreiben auf und wollen mit dieser frei zugänglichen Anlage ein offenes Angebot initiieren, denn der Parcours bringt den Sport dorthin wo die Menschen sind. Die Anlage, die auch als Outdoorübungsraum funktioniert, soll aktiv belebt werden.“

Gemeinsam mit Sportvereinen und anderen Organisationen will die Stadt Lörrach ein Netzwerk aufbauen, das ein offenes, kostenloses Angebot entwickelt. Beispielsweise immer mittwochs von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr wird der Gesundheitssport Lörrach e.V. eine Trainingseinheit anbieten. Auf [www.sportstadt-loerrach.de/fitimgruett](http://www.sportstadt-loerrach.de/fitimgruett) werden für die Geräte weitere Übungsvarianten und Dehnübungen zu finden sein. Auch die aktuellen Termine der betreuten Angebote werden dort online gestellt. Eine Auftaktveranstaltung ist noch vor den Sommerferien geplant.